Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

G. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Konstanz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Konstanz, – bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018, sowie Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Konstanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

§ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können,

§ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben,

§ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben,

§ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann,

§ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt,

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens,

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n. F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Stuttgart, den 12. April 2019

ETL AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Fritz Baldus
Wirtschaftsprüfer

Alfred Lein
Wirtschaftsprüfer

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Konstanz
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.453,00	2.802,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.350,00	23.445,00
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	500,00	500,00
	36.303,00	26.747,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.979,03	1.331,49
2. Warenbestand	6.476,00	7.050,00
3. Geleistete Anzahlungen	22.002,94	0,00
	34.457,97	8.381,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.600,60	16.052,70
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.206,42	7.459,86
	16.807,02	23.512,56
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	186.950,65	221.909,16
	238.215,64	253.803,21
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	13.658,52	8.896,71
	288.177,16	289.446,92

PASSIVSEITE	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	120.000,00	120.000,00
II. Gewinnvortrag	95.718,60	84.459,60
III. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-23.650,19	11.259,00
	192.068,41	215.718,60
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	37.600,00	41.587,50
	37.600,00	41.587,50
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.152,99	16.947,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 6.959,34 (Vj. EUR 6.465,91) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. EUR 254,40)	13.355,76	15.193,82
	58.508,75	32.140,82
	288.177,16	289.446,92

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

Anlage 2

Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Konstanz
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	514.756,35	577.658,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	532.505,64	530.693,41
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 2,19 (Vj. EUR 7.301,36)		
	1.047.261,99	1.108.351,51
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	396.841,96	499.153,66
	396.841,96	499.153,66
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	408.175,32	362.702,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	85.329,87	76.297,18
- davon für Altersversorgung EUR 456,00 (Vj. EUR 532,00)		
	493.505,19	438.999,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.118,99	9.296,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	26.312,03	28.509,67
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	13.472,63	10.037,67
c) Reparaturen und Instandhaltungen	6.917,20	7.342,46
d) Fahrzeugkosten	15.625,10	17.506,51
e) Werbe- und Reisekosten	23.338,68	20.378,04
f) verschiedene betriebliche Kosten	84.899,33	65.786,78
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 16,96 (Vj. EUR 11.489,40)		
	170.564,97	149.561,13
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	274,20	206,19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	14,10
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,27	-12,63
10. Ergebnis nach Steuern	**-23.500,19**	**11.545,00**
11. Sonstige Steuern	150,00	286,00
12. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	**-23.650,19**	**11.259,00**

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

Anhang für das Geschäftsjahr 2018 der Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Konstanz

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg unter Nummer HRB 381552 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Firma Internationale Bodensee Tourismus GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB. Aufgrund der Vorgaben des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschaft nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Regelungen Rechnung zu legen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um zusätzliche Posten erweitert.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt hinsichtlich Bilanzansatz und Bewertung als Handelsbilanz. Sie wurde nach den Bestimmungen des § 266 Abs. 2 und 3 HGB (Bilanzschema für die große Kapitalgesellschaft) aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinander folgenden Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen wurde beibehalten.

- Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten wurden die Nebenkosten sowie Kostenminderungen z. B. Skonto berücksichtigt.

Für außerplanmäßige Ab- bzw. Zuschreibung bestand keine Veranlassung.

- Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

- Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Einstandskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Auf das Ausfallrisiko werden Wertberichtigungen in ausreichender Höhe gebildet.

Die Kassen- und Bankbestände sowie die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit ihren Nominalwerten ausgewiesen.

- Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bewertet.

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

- Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und enthalten alle bis zu Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

- Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

- Währungsumrechnung

Forderungen, Kassenbestände und Bankguthaben sowie Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel – Anlage zum Anhang - dargestellt.

Die **Vorräte** betreffen Bürobedarf sowie Kartenrohlinge. Ferner sind geleistete Anzahlungen für in 2019 geliefertes Werbematerial enthalten.

Die Laufzeit der **Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände** liegt unter einem Jahr.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen insbesondere Ausgaben für in 2019 stattfindende Messen.

Rückstellungen wurden vor allem gebildet für ausstehende Urlaube und Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

Es bestehen **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr in Höhe von Euro 58.508,75 (Vj. EUR 32.140,82).

- Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Leasingverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen betreffend das Jahr 2019 in Höhe von TEUR 7. Darüber hinaus liegen keine längerfristigen finanziellen Verpflichtungen vor.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betreffen Erträge aus projektbezogenen Beauftragungen. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist u. a. ein Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter enthalten.

Periodenfremde Erträge sind im Berichtsjahr nicht angefallen. Periodenfremde Aufwendungen sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 4 enthalten.

5. Sonstige Angaben

- Angaben über die Geschäftsführung

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 war Herr Jürgen Ammann zum Geschäftsführer bestellt.

Er ist befugt die Gesellschaft alleine zu vertreten und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

- Angaben über den Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr folgende Personen an:

Achim Krafft	Bürgermeister	Vorsitzender
Mag. Christian Schützinger	Geschäftsführer	Stellvertreter
Markus Isenrich	Präsident	Stellvertreter
Frank Amann	Bürgermeister	
Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann	Studiengangsleiterin	
Werner Fritschi	stellver. Geschäftsführer	
Christine Funk	Wirtschaftsbeauftragte	
Nina Hanstein	Geschäftsführerin	
Norbert Henneberger	Bereichsleiter Tourismus	bis 18.11.2018
Dr. Roland Scherer	Direktor	
Eric Thiel	Geschäftsführer	ab 19.11.2018

- Sonstige Angaben

Hinsichtlich der Bezüge für die Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden wurden Euro 900,00 Sitzungsgeld gewährt. Für die weiteren Beschlussgremien (Aufsichtsräte, Gesellschafterversammlung etc.) sind keine Bezüge angefallen.

Im Geschäftsjahr waren bei der Gesellschaft im Jahresdurchschnitt 10,5 Mitarbeiter/innen.

Das im Geschäftsjahr 2018 aufwandswirksam erfasste Gesamthonorar an den Abschlussprüfer, ohne Umsatzsteuer, beträgt Euro 4.800 und entfällt vollständig auf Leistungen der Jahresabschlussprüfung.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres über die zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

- Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn, der sich aus dem Gewinnvortrag und dem Jahresüberschuss zusammensetzt, auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen.

Konstanz, den 12. April 2019

Jürgen Ammann
Geschäftsführer

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.468,00	2.727,28	0,00	10.195,28	4.666,00	76,28	0,00	4.742,28	5.453,00	2.802,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.552,56	16.950,71	4.598,15	147.905,12	112.107,56	10.042,71	4.595,15	117.555,12	30.350,00	23.445,00
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	500,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00
	143.520,56	19.677,99	4.598,15	158.600,40	116.773,56	10.118,99	4.595,15	122.297,40	36.303,00	26.747,00

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2018

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Als die touristische Dachorganisation der Vierländerregion Bodensee fördert und organisiert die Internationale Bodensee Tourismus GmbH (IBT GmbH) das Image und die Vermarktung der internationalen Tourismusregion Bodensee. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Destinationen, Orten und den touristischen Unternehmen der Vierländerregion Bodensee. Gemäß bestehendem Gesellschaftsauftrag hat die IBT GmbH im Jahr 2018 ihre Tätigkeit zur Förderung des Tourismus in der internationalen Bodenseeregion in sehr erfolgreicher Weise ausgeführt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Mit der Fokussierung auf Kommunikation und Internationalisierung ist auch im Jahr 2018 die gemeinsam definierte Tourismusstrategie qualitatives Wachstum und Ausweitung der Saisonzeiten, insbesondere durch eine Internationalisierung der Gästestrukturen, weiterentwickelt worden. Die Nachfrage, speziell von Oktober bis März, wurde durch neue Maßnahmen und konkrete Angebote der Partner in der gesamten Vierländerregion beeinflusst. Dieser erfreuliche Ausbau bei den Angeboten spiegelt sich in den steigenden Ankünften und Übernachtungen in diesem Zeitraum wieder und unterstützt den Imagewandel hin zu einer ganzjährigen Destination. Neu zu den bereits angebotenen Themen Genusswochen, Weihnachtsmärkte und Fasnacht, konnte das Thema Vogelbeobachtung (Bird Watching) international d.h. See umspannend aufgearbeitet und in die Kommunikation gebracht werden. Im Weiteren wurden im Rahmen der Projekt- und Erlebnisentwicklung mit Partnern aus Hotellerie, Gastronomie, Lebensmittelproduktion und Tourismus zwei Produktworkshops veranstaltet, um passende Angebote speziell für den italienischen Markt zu generieren.

Für die weitere Internationalisierung der Gästestruktur gemäß der verabschiedeten Tourismusstrategie für die Vierländerregion Bodensee, sind auch im Jahr 2018 verschiedene Maßnahmen im Bereich Business to Business (B2B) durchgeführt worden. So hat die IBT GmbH die Recherche und den Kontaktaufbau zu Reiseveranstaltern über den Besuch der Germany Travel Show in London sowie über weitere Incoming Workshops, wie dem Germany Travel Mart, dem World Travel Mart oder der Internationalen Tourismusbörse Berlin intensiviert. Kurzfristig konnte über das European Partnerships Programm (PET) der EU an zwei B2B Workshops zum US-Amerikanischen und Chinesischen Markt teilgenommen werden. Die zunehmende Bedeutung dieser Interkontinentalen Märkte ist unumstritten und bedarf gemeinsamer Anstrengungen.

Lagebericht 2018

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

Im Markt Italien ist die intensive Medienarbeit mit der Agentur ABCweiter ausgebaut worden. Verschiedenste Themen der Vierländerregion Bodensee, die für den Markt von Interesse sind, wurden gezielt an italienische Reisejournalisten und –medien kommuniziert. Die zweite Bodensee Medienkonferenz in Mailand konnte vergangenen September mit mehreren Partnern aus der Region erfolgreich veranstaltet werden. Der Zuspruch von rund 40 Journalisten und die daraus erfolgte Berichterstattung und Nachfrage nach Einzelpressereisen in die Bodenseeregion, sind ein Zeichen der qualitativen Arbeit in diesem Markt. Die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit Reiseveranstaltern beim TTG Incontri in Rimini, gezielte Verkaufstouren in Italien sowie Studienreisen in die Region, unterstützten den Imageaufbau und letztlich die Nachfrage für die Vierländerregion Bodensee aus diesem Markt zusätzlich. Als Ergebnis sind neue Reiseangebote in die Region von bedeutenden Veranstaltern für 2019 entstanden.
Die Bearbeitung des englischen Marktes fand primär über den Aufbau von Medienkontakten über die Agentur Lemon Grass statt. Die gezielte Ansprache von Journalisten mit Themen wie Fasnacht und Kultur oder Weihnachtsmärkte und Genuss fanden großes Interesse für einen Besuch in der Vierländerregion. Am speziellen Pressetag der Agentur sowie einer Media Mission der IBT GmbH in London, konnten weitere Kontakte zu Journalisten von hochwertigen und bedeutenden off- und online Medien geknüpft und vertieft werden. Hieraus resultierten neben Einzel- und Gruppenpressereisen umfangreiche Berichterstattungen. Erfolge daraus sind auch mehrtägige Reisen in die Destination Bodensee, die von etablierten Reiseveranstaltern wie Inntravel und Ramblers angeboten werden.
Die Strategie der Saisonausweitung steht allgemein im Fokus der Arbeit in den internationalen Märkten. Daher werden selbst Presse- oder Studienreisen in die Region gezielt zwischen Oktober und Mai zu den Themen dieser Jahreszeiten organisiert. Unabhängig davon nutzt die IBT GmbH sämtliche Möglichkeiten des Kontaktauf- und -ausbaus zu Medien und Veranstaltern auch durch Mitwirken bei Veranstaltungen der Landestourismusorganisationen, um das Image der Vierländerregion nachhaltig zu stärken und um die Nachfrage zu beleben.

Für sämtliche Kommunikationsmaßnahmen diente das Corporate Wording Bodensee in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Deutsch als Basis. Im Rahmen eines ganzheitlichen Kommunikationskonzeptes wurde der Internetauftritt im Jahr 2018 kontinuierlich weiterentwickelt. So sind die Bodensee Reisegeschichten im Frühjahr aktiv gestartet und über das Jahr weiter ausgebaut worden. Die spezielle Themen Seite UNESCO Welterbe Prähistorische Pfahlbauten ist in enger Kooperation und im Auftrage der Arbeitsgruppe Pfahlbauten der Internationalen Bodensee-

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

konferenz (IBK) in 2018 entwickelt und umgesetzt worden. Dies führte zu weiteren Anfragen eigener Themenseiten für die Projekte Kirchen, Klöster und Welterbe (KKW) und BodenseeMeeting. Weiterhin bietet die IBT GmbH den Partnern der Region kontinuierlich die Möglichkeit, ihre inspirierenden Angebote und Erlebnisse für jede Jahreszeit über bodensee.eu mehrsprachig zu kommunizieren. Eine nochmals gestiegene Auffindbarkeit des Internetauftritts wurde durch Optimierungen für die Suchmaschinensuche erzielt. In Eigenverantwortung entstanden sind die Bodensee Pressereise Farm-to-Table, bei der regionaler Genuss aus der Vierländerregion Bodensee im Mittelpunkt stand sowie die Medienkonferenzen in Stuttgart und Berlin. Zum zweiten Mal organisierte die IBT GmbH das Bloggerhaus Bodensee. Hierzu sind Reiseblogger eingeladen um über die Vierländerregion in den Sozialen Medien sowie in den Reisegeschichten auf bodensee.eu zu berichten. Die für den Veranstaltermarkt und für Endkunden zusammengestellte Broschüre der Bodensee Weihnachtsmärkte, die überregional in verschiedenen Medien und Messeveranstaltungen eingebunden wurde, ist erneut und mit einer gestiegenen Anzahl an Partnern umgesetzt worden. Die Vorarbeiten für eine nächste Ausgabe sind gestartet. Informationen zu den Aktivitäten der IBT GmbH werden auch über den monatlichen Bodensee Tourismus Newsticker kommuniziert und auf bodensee.eu unter der Navigation B2B veröffentlicht.

Die BodenseeErlebniskarte (BEK) ist im Jahr 2018 bei den Nutzern weiterhin erfolgreich angekommen. Die Nachfrage nach den Produkten blieb stabil. Erneut haben rund 160 touristische Unternehmen im Sommer und sechzig im Winter eine Teilnahme an der BEK vertraglich vereinbart. Systemische Herausforderungen verstärkten die Anforderung an eine Weiterentwicklung der BEK, welche zum Jahresende abgeschlossen und mit der Sommerausgabe (ab April 2019) umgesetzt wird. Die Veränderungen führen zu einer Reduzierung der Kartenvarianten und somit zu einer deutlichen Vereinfachung in der Beratung. Insbesondere die Flexibilisierung und damit der Einsatz der Karte im ganzen Zeitraum der Gültigkeit, unterstützt die Attraktivitätssteigerung des Angebotes speziell auch für Einheimische, Tages- und Wochenendgäste aus der näheren Umgebung. Das Kartenmodell ist insgesamt näher an die derzeitige Winterausgabe herangeführt worden und legt somit einen Grundstein für eine Bodensee Karte, die ganzjährig (mit variierendem Leistungsumfang) verfügbar ist. Im Weiteren übernimmt die IBT GmbH zum Sommer die Karte als Veranstalter und ist ab dann auch vollumfänglich für das Produkt verantwortlich. Dies bedingte eine umfangreiche Vorarbeit und Beratung hinsichtlich Pauschalreiserecht und Insolvenzversicherung wie auch vertraglicher Grundlagen.

Lagebericht 2018

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

Vor diesen Hintergründen und als konsequenter Schritt aus den Änderungen ist der Auftritt von BEK zu Bodensee Card PLUS (BCP) angepasst worden.
Der Verein Bodenseegärten e.V. war weiterhin mit der IBT GmbH und der Vierländerregion Bodensee verzahnt. Bei reduziertem Budget konnte eine Kommunikationsvereinbarung mit dem Markenleitprodukt aufrechterhalten werden. Als Projektpartner der Weinregion Bodensee ist die IBT GmbH aktiv in das Markenleitprodukt eingebunden. In 2018 sind zwei Ausbildungen zum Weinkulturführer mit je zwanzig Teilnehmenden aus der Vierländerregion Bodensee erfolgreich beendet worden. Die Weiterführung des Markenleitproduktes ist nach der geförderten Projektlaufzeit und mit der Endabrechnung bei der IBT GmbH angedacht. Entsprechende Vorbereitungen sind in Gange. Das gemeinsam mit den Projektpartnern Deutsche Bodensee Tourismus GmbH und der Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. initiierte Online Tourenportal für die Vierländerregion Bodensee konnte weiter ausgebaut werden. Weitere DMO Partner sind solidarisch mit an Bord und vergrößerten die Anzahl angebotener Touren auf über 900. Eine Fortführung wird im Laufe des Jahres 2019 lanciert.

Um Kontinuität im Projekt Internationale Marktbearbeitung sicherstellen zu können, ist ab Sommer 2018 eine weitere Mitarbeiterin ins Unternehmen eingetreten. So war vor Antritt von Mutterschutz und Elternzeit einer Mitarbeiterin gewährleistet, die Themenübergabe im Projekt intensiv und nachhaltig zu gestalten. Weiterhin stellt die IBT GmbH als langjähriger Partner der DHBW Ravensburg regelmäßig einen Arbeitsplatz im Rahmen der dualen Ausbildung zur Verfügung. Nach einem Jahr Pause ist dieser Platz zu Semesterbeginn im Herbst 2018 wieder besetzt worden. Zusätzlich bietet die IBT GmbH bis zu zwei Praktikantenplätze an. Ohne diese Ausbildungsarbeitsplätze jedoch mit der erwähnten Übergabezeit hatte die IBT GmbH 8,8 auf Stellenprozent gewichtete Beschäftigte.

Ertragslage

Für das Jahr 2018 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 23.650,19 ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag rührt im Wesentlichen aus einmaligen Beratungskosten rund um die BodenseeErlebniskarte (BEK) im Zusammenhang mit der Übernahme und Umstellung des Produktes.

Die Höhe der Gesellschafterzuschüsse für die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2018 nahezu unverändert fortgeführt. Zur Erfüllung der Basisaufgaben gemäß der Tourismusstrategie standen für 2018 demnach gesamt EUR 512.600 zur Verfügung. Der Gesellschafter Schaffhauserland Tourismus hat durch geklärte Rahmenbedingungen zur Tourismusförderung den Zuschuss in voller Höhe geleis-

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

tet. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde auf Basis des vorgelegten Wirtschaftsplanes ein Gesamtzuschuss in Höhe von wiederholt EUR 512.600 beschlossen.

Vermögens- und Finanzlage

Der in das Jahr 2017 übertragene Gewinnvortrag in Höhe von EUR 84.459,60 wurde durch den Jahresüberschuss aus 2017 in Höhe von EUR 11.259,00 erhöht. In das Jahr 2018 war somit ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 95.718,60 zu übertragen. Es besteht keine Überschuldungsgefahr.
Die IBT GmbH verfügt zum 31.12.2018 über ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von EUR 192.100 und einem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von EUR 187.000. Die Liquidität war für das gesamte Geschäftsjahr 2018 gewährleistet. Es bestanden keine Darlehen gegenüber Kreditinstituten.

Gesamtbeurteilung

Allgemein ist die Situation der IBT GmbH als stabil zu bezeichnen. Die im Geschäftsjahr 2018 geplanten Maßnahmen und Themen konnten aufgrund einer starken Aufgabenfokussierung der IBT GmbH, verbunden mit dem zielgerichteten Einsatz der beschränkten Ressourcen, erfolgreich realisiert werden. Die guten Ergebnisse, insbesondere beim Image Aufbau in den Märkten Italien und Vereinigtes Königreich von England, sind Resultat einer umfangreichen und konzentrierten Kommunikation. Dank der Unterstützung und Beteiligung einzelner Partner, konnte die weitere Umsetzung der Tourismusstrategie der Vierländerregion Bodensee vorangebracht werden.
Die der IBT GmbH zur Verfügung gestellten Mittel sind, angesichts der Größe und Bedeutung der Destination Vierländerregion Bodensee, in Summe noch ausbaufähig. Hier wurde die IBT GmbH in der Akquise von Projektpartnern und insbesondere zusätzlichen Projektmitteln erneut stark gefordert. Positive Rückmeldungen und Aufforderungen Aufträge anzunehmen und umzusetzen sind durchaus vorhanden, deren konkrete Beauftragung und nachhaltige Finanzierung oder gar ein Ausbau weiterhin schwierig. Dadurch konnten weiterführende Maßnahmen und Aktivitäten bisher nicht oder nur in eingeschränkter Weise umgesetzt werden. Die IBT GmbH wird in diesem Zusammenhang zunehmend als Bittsteller wahrgenommen und kann gute Impulse lediglich durch Argumente unterstützen. Für eine Intensivierung der Aufgaben und Themen sind jedoch zusätzliche Mittel unabdingbar.
Abschließend ist festzuhalten, dass bedingt durch den vorgenannten Beratungsaufwand und dem engen Budgetrahmen die IBT GmbH in 2018 ihre betriebswirtschaftlichen Ziele nicht vollumfänglich erreichen konnte. Unabhängig davon ist das Geschäftsjahr insgesamt erfolgreich verlaufen.

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2018

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

3. PROGNOSEBERICHT

Chancen und Risiken für zukünftige Entwicklung

Die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK), als Dach für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Regierungen der Länder und Kantone der Bodenseeregion, stärkt mit ihrem Leitbild die regionale Zusammengehörigkeit und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Region. Hierdurch sind auch positive Signale für die Tourismusentwicklung zu erwarten. Die gemeinsame Tourismusstrategie des qualitativen Wachstums einhergehend mit Ausweitung der Saison durch Gewinnung neuer, internationaler Märkte, ist generell und in Kooperationen mit den touristischen Partnern der Vierländerregion Bodensee weiterhin für die Tätigkeit der IBT GmbH maßgebend. Ihre Rolle ist damit definiert. In der Auseinandersetzung mit den in der Zukunftsstudie Bodensee 2030 genannten zentralen Handlungsfeldern für den Tourismus, hat sich die IBT GmbH im Rahmen des Formates DenkraumBodensee in diesen Prozess und im Erarbeiten von zehn Thesen aktiv eingebracht. Angesichts der sich verändernden Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren besteht die Herausforderung, die Vierländerregion Bodensee gemeinsam als wettbewerbsfähigen Gesamtraum für die Zukunft aufzustellen. Dies kann nur durch eine enge grenzüberschreitende Kooperation im Tourismus zwischen den touristischen Leistungsträgern untereinander und mit den Gemeinden, Städten und Regionen übergreifend erreicht werden. Neben Synergien in der operativen Arbeit ist eine bessere Wahrnehmung in den nationalen wie auch internationalen Märkten zu erreichen, um hieraus eine nachhaltige und gesunde Nachfrage zu generieren. Im Zeichen des demographischen Wandels ist vor allem in den bisherigen Stammmärkten langfristig mit einem Rückgang der potenziellen Kunden in den relevanten Zielgruppen zu rechnen. Darauf muss die Tourismusregion Bodensee reagieren mit der Schaffung entsprechend neuer Angebote und der Erschließung weiterer Märkte auf Grundlage der gemeinsam formulierten Ziele.

Die ab April 2018 für die nächsten drei Jahre definierte Fortführung der internationalen Marktbearbeitung, für und mit den Projektpartnern, ist eine solide Ausganslage. Die Projektgemeinschaft konnte vergrößert, das zunächst angestrebte gemeinsame Budget von rund 160.000 €, um Medien und Veranstalter intensiver bespielen zu können, jedoch noch nicht erreicht werden. Im Bewusstsein künftig sinkender Gästezahlen aus deutschsprachigen Märkten, ist die Intensivierung und zunehmende finanzielle Beteiligung von allen Akteuren der Region zur Bearbeitung internationaler Märkte ein unabdingbarer Baustein. Mittelfristig können somit mehr Maßnahmen und Aktivitäten durchge-

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts

führt und die damit einhergehende Wertschöpfung aus dem Tourismus hochgehalten werden. Weiterer Baustein sind den Kundenbedürfnissen gerecht werdende touristische Angebote zum Erleben der Vierländerregion Bodensee sowie deren Präsentation und Buchbarkeit.
Dem Thema Buchbarkeit ist mit den neuen Rahmenbedingungen der EU-Pauschalreiserichtlinie nochmal mehr Bedeutung zugekommen. Die IBT GmbH hat für die Bodensee Card PLUS den Schritt zum Anbieter von Reiseleistungen getan. Darauf aufbauend können übergreifende und zukunftsfähige Produktentwicklungen für die Vierländerregion Bodensee, als weiteres Betätigungsfeld hinzukommen. Die Verantwortung für den Erfolg der Bodensee Card PLUS selbst ist mit dem neuen Modell für die IBT GmbH gestiegen, wie die zu erwartenden Ausgaben und auch geplanten Einnahmen. Diese Änderung findet vor dem Hintergrund einer vereinfachten Produktkommunikation und einer stabilen Partnerschaft mit den Leistungsträgern und Attraktionen statt.

Die schnell fortschreitende Digitalisierung auch im Tourismus, fordert alle am Tourismus beteiligten Partner mehr denn je heraus in der Suche nach gemeinsamen und übergreifenden Lösungen. Mit dem Schritt zum Tourenportal ist ein kleines Zeichen gesetzt, die großen Herausforderungen wie neue Buchungsabläufe, geändertes Informationsverhalten und veränderte Bedürfnisse bei der Mobilität verbunden mit ökologischem Grundverständnis, sind noch nicht gemeistert. Dies sind alles Themen, die weder an Destinations- noch Ländergrenzen halt machen. Hieraus ergeben sich enorme Chancen für die Gemeinschaft der Vierländerregion Bodensee, verschiedenste Ideen, verfügbare Ressourcen und vorhandenes Wissen zusammenzubringen und die Entwicklungen aktiv zu gestalten.

Die Ausführung von Projekten bleibt weiterhin die Grundvoraussetzung für die Stabilität der IBT GmbH. Hierbei ist es unerheblich, ob dies Marketingprojekte oder strategische und Image fördernde Projekte sind. Vielmehr müssen die Projekte von einer starken Partnerschaft getragen und insbesondere solide finanziert sein. Darüber hinaus ist auch eine stabile und qualifizierte Anzahl an Personal bei der IBT GmbH, wie sie für die derzeitigen Aufgaben vorhanden ist, als Grundausstattung notwendig. Im Hinblick auf Planungssicherheit und vor allem bei der Bereitstellung von kompetenten Personalressourcen bedeuten kurze Projektlaufzeiten auf Jahresbasis jedoch weiterhin eine zusätzliche Herausforderung für die IBT GmbH.

Die IBT GmbH finanziert ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Tourismusförderung durch Zuschüsse der öffentlichen Verwaltung und unterliegt dadurch grundsätzlich dem EU-Beihilferecht. Die Erstellung

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Lagebericht 2018

eines Betrauungsaktes durch die betroffenen Gesellschafter ist umgesetzt worden. Für das Jahr 2019 sind wie erläutert Zuschüsse in Höhe von EUR 512.600 beschlossen. Verbunden mit bestehenden Projektaufträgen ist eine positive Fortführungsprognose in das Jahr 2019 zu stellen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 sieht Mehrausgaben in Höhe von ca. EUR 27.000 vor, die mittels Gewinnvortrag ausgeglichen werden können. Für das darauf folgende Geschäftsjahr 2020 wurde bereits ein erhöhter Zuschuss vorgeplant. Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate des Jahres 2019 verläuft entsprechend den Planungen.

Die in der Vergangenheit eingeschränkte Finanzkraft des Gesellschafters Schaffhauserland ist mit dem Jahr 2018 und der Beauftragung durch den Kanton Schaffhausen nachhaltig gesichert.

Von Seiten des Vermieters liegen keine Planungen vor, die Firmenräume der IBT GmbH im Gebäude der Bodensee Schiffsbetriebe in Konstanz selbst in Anspruch zu nehmen. Zusätzliche Räumlichkeiten, um weitere Arbeitsplätze für neue Aufgaben unterzubringen, stehen im Gebäude absehbar nicht zur Verfügung.

Konstanz, den 12.04.2019

Jürgen Ammann

Jürgen Ammann
Geschäftsführer

Elektronische Kopie des original gezeichneten Prüfungsberichts